

Getriebe vs. Steuerkette V6 Benziner

Beitrag von „miez“ vom 8. November 2009 um 00:56

Moin zusammen,

Mein T hat mal wieder ein Leiden und ich wollte wissen ob ich schon eine Diagnose stellen sollte. Seit geraumer Zeit Nagelt es so ungefähr aus dem Bereich der Mittelkonsole dies jedoch nur in einem Bereich zwischen 1000 und 2000 Touren (Ganz bestimmte Gasstellung). Da der V6 Benziner sich eigentlich durch seine Laufruhe auszeichnet, ist dieses Geräsch nicht nur störend sondern auch etwas beängstigend. Dachte Zuerst an die Steuerkette die ja bekanntlich bei früheren Modellen anfällig ist, jedoch tippten die Herren im VW express service auf Getriebe. Dieses Nageln ist im Stand und auf Fahrt zu hören. Bei einer Laufleistung von knapp 90 Tkm finde ich dies doch etwas früh fuer ein automatisch geschaltetes Getriebe. Kommt dies jemandem bekannt vor ? Irgendeine Idee was es sein könnte ? Freudlicher Gruss aus Genf und einen schönen geruhsamen Sonntag. Alex.

Beitrag von „Kruemelmonster“ vom 8. November 2009 um 01:37

Hallo ,

willkommen hier im Forum - und im Club der V6B User , ich habe auch so einen , bin wohl auch der älteste hier mit dieser Maschine im Erstbesitz hier , es ist und bleibt für mich der Tollste Motor in diesem Fz. , auch im Gelände sehr gut dosierbar ... Gewichtsverteilung ... , wenn mann den Verbrauch verschmertzen kann

zu deiner Frage , benutze bitte mal die Suchfunktion , da solltest du leider fündig werden , leider , neben mir hatten leider auch schon einige andere hier Sorgen , wie sie du beschrieben hast , bei mir begann der Spuck auch bei 70 - 80 TKM mit klappern der Steuerkette , wurde im Inspektionsbericht vermerkt , " etwas lauter Lauf der Kette " wurde auf den Steuerkettenspanner getippt , ein bekannter Fehler bei diesem Motor (wurde zum Touareg angepasst , stammt aber aus dem Konzernregal ...) ,

bei 112 TKM dann auch der GAU , Steuerkette zu sehr gelängt , Ventiel zerstört , Pleullagerschaden ... ,

Bilder gibt es in den alten Beiträgen dazu , wichtig ist eine gut ausgestattete Werkstatt , Spezialwerkzeug und besonders geschultes Personal dafür ist unerlässlich , habe nun mit dem überholten Motor ca. 170 Tkm runter , er läuft seit der Total OP besser den je , kraftvoller , leiser ...

vom Aut Getriebe haben wir hier kaum Sorgen erkennen können , anfangs Software und Stellmotor des VTG , die Kardanwelle ist mit dem Stützlager in der Mitte zu beobachten ... aber an sonst eigentlich eigentlich kaum Auffälligkeiten aus geschilderter Gegend , wird wohl die Kettengeschichte werden , die Steuerkette sitzt auf der Seite zum Fahrgastraum - zur Mittelkonsole hin ...

leider , ist aber zu beheben , wenn rechtzeitig , ohne Folgeschäden

viel Glück bei der Fehlersuche , das Kruemelmonster mit seiner Keksdose aus Berlin

Beitrag von „miez“ vom 1. Februar 2010 um 17:10

Hallo Krümel,

Richtig getippt ! Die Garage hatte dies heute so bestätigt nachdem ich wiederholt darauf gepocht habe dies zu prüfen. Wenn bei eurem Benziner zwischen 1500 und 2000 Umdrehungen ein Rasseln entsteht, dann ist das ganz klar von der Steuerkette. Tatsache ist, dass der Motor raus muss und das Getriebe 'verutschen' um an diese sogenannte "wartungsfreie" Kette zu gelangen. Super Konstruktion..zum Glück gibts noch ne Garantie bei mir ! Was kann den noch alles bei meinem T kommen ? Naja, bis anhin ist mein T zumindest jedesmal angesprungen.. das ist ja schonmal zuverlässig ! Gruss und Dank nochmals.. Alex.

Beitrag von „Kruemelmonstter“ vom 1. Februar 2010 um 18:59

Hallo,

leider fast richtig erkannt , da bleibt nix drinne , Motor wird vom Getriebe getrennt , dabei ist bei Eric seiner " Gisela " auch der Momentwandler beschädigt worden .. ! , Motor , Getriebe , Diff vorn , Fahrwerk , Lenkung ... kommen auf einen Speziellen Hubtisch , werden nach unten abgelassen , dann Motor vom Getriebe getrennt , für den Motor dann getrennter Montagehalter / Tisch ...

unten mal Bilder von meiner Keksdose ohne innenleben , auf einem Bild erkennt mann gut die obere Kette ...

daher also wirklich nur was für ne spezialisierte Werkstatt , nix Hinterhof mit nettem aber hilflosem Schrauber , ausbauen aus dem Fz. dauert fast nen Tag !!! , wenn der Schlosser es schon mal gemacht hat ...

Viel Erfolg , Kruemelmonstter aus Berlin 

Beitrag von „miez“ vom 1. Februar 2010 um 20:17

Uiuiui... ganz schön aufwendig ! Naja, wenigstens darf ich mich dann auf ein runderneueren T freuen !! Für die nächsten 80t Kilometer sollts ja dann halten. Da ich in nähe Stadt lebe habe ich das Glück eine sehr grosse VW/Audi/ Porsche Vertretung in der Nachbarschaft zu haben die das anscheinend schon mehrmals beim T gemacht haben (dauert 3 Tage). Als ich ihn auf diese Schwäche ansprach guckte mich der freundliche nur bedauernd an und meinte, super Motor hörst du nix und läuft seiden weich.. sofern die Kette nicht rasselt ! Gruss und gute Fahrt ! Alex.

Beitrag von „Patty“ vom 3. Februar 2010 um 13:47

Kann man den Motor nicht nach vorn oder nach oben rausnehmen wie bei nahezu jedem "normalen" Auto?? Oder ist das Frontend beim T etwa aus Stabilitätsgründen geschweißt? Hatte eigentlich vor im Falle des Falles den Motor selbst auszubauen und dann je nach Komplexität den Motor zum Instandsetzer zu bringen oder es selber zu machen. Denke, die Instandsetzung am Motor selbst ist nicht viel komplizierter als beim alten VR 8V, aber das rausnehmen nach unten gestaltet sich für mich zuhause unmöglich....brrr

Beitrag von „Kruemelmonstter“ vom 3. Februar 2010 um 14:15

Hallo,

- Daher mein Reden nix für Hinterhof , Geschraubt von hinten durch Kupplungsglocke / Momentwandler ,

da Getriebe und Motor genau ausgerichtet werden müssen , Stichwort Eric , muß der gesamte Agregateträger abgesenkt werden , da dieser dann instabil wird , wird der Hubtisch mit den Aufnahmepunkten ähnlich einer Richtbank benötigt , sonst keine verzugsfreie Montage möglich

....

- Schon bei der Aktion R5 Wasserpumpe , V8 Massekabel Anlasser mußten die Agregatetäger abgesenkt werden , aus Platzgründen sind beim Dicken auch die Nebenaggregate etwas schwer zugänglich , leider ...

Grüße aus Berlin , Krüemelmonstter

Beitrag von „miez“ vom 12. Februar 2010 um 09:16

So, jetzt ist es durch, die gesammte Operation läuft noch auf Garantie und nächste Woche wird mein T dan auseinandergenommen. Nun, kurze Frage and dich Krüemel, auf was muss ich achten, da das Fz respektive Motor schon mal auseinander ist ? Andersrum gefragt, sollte ich profitieren und darauf pochen das zb das Getriebeöl getauscht wird oder Motor revidiert etc ? Habe hier schon öfters zb von rissigen/defekten Pleuel (lagern) gelesen ? Habe ehrlich gesagt keine Lust die Steuerkette repariert zu wissen und dann 3 Monate später kommt was neues im Motor/Getriebe bereich. Vielen Dank im vorraus und schönes Wochenende im Schnee ! Gruss Alex

Beitrag von „Krüemelmonstter“ vom 12. Februar 2010 um 09:32

Hallo,

Der Schlossermeister sollte sich den Zy Kopf anschauen , ? bei mir war ein Ventielschaft leicht beschädigt , die Hydrostößel kosten nicht die Welt , habe ich dazu bezahlt , die Wasserpumpe habe ich auch mit tauschen lassen , da gabes mal Sorgen , ca. 90 Teuros , dann hat man da schon mal Ruhe , Anlasserkabel auf festen Sitz prüfen , Zündspulen sind bekannt , für die Saugrohrverstellung gibt es nen Rep. Satz , Kardanwelle Stützlager prüfen ... , da gibt es einiges , da hilft nur Augen auf ...

Viel Erfolg , Krüemelmonstter aus Berlin